

Transportschäden – was muss bezahlt werden?

Immer wieder treffen die Experten von Glausen + Partner AG die Situation an, dass Frachtführer Schäden am transportierten Gut nicht ausreichend versichern. Tatsächlich müssen für den Einkauf der passenden Versicherungsdeckung ein paar Sachen beachtet werden. Wie es richtig geht, zeigt ein Innerschweizer Unternehmen, welches auf Spezialtransporte spezialisiert ist und den Versicherungsprozess mit den Experten von Glausen + Partner erarbeitet hat.

Grundsätzlich gilt: Es zählt, was mit dem Kunden abgemacht wurde. Liegen dem Transportauftrag keine Geschäftsbedingungen zu Grunde (z.B. FFHB der ASTAG, AB Spedlogswiss oder individuelle Geschäftsbedingungen), dann haftet die Transportfirma gemäss Obligationenrecht OR unbeschränkt für den gesamten Schaden. Das gilt auch für unmittelbare Schäden, z.B. Verspätungsschäden. Hat ein Transport Auf- oder Abladeort im Ausland, dann gelten die Bestimmungen des CRM, die eine Haftung des Transporteurs pro Kilogramm (ca. 11 CHF/ kg) vorsehen. Aber Vorsicht, diese Haftungsbegrenzungen gelten nicht in jedem Fall, so können sogenannte Haftungsdurchbrüche richterlich angeordnet werden, wenn ein Schadenfall grobfahrlässig durch den Transporteur verursacht wurde. Eine Koordination der Abmachungen mit dem Kunden und dem Versicherer ist deshalb dringen zu empfehlen, zumal Frachtführerhaftpflichtversicherungen nicht in jedem Fall den Schaden bezahlen, sondern nur dann, wenn der Frachtführer ein Verschulden hat. Besonders bei heiklen oder teuren Gütern, lohnt es sich deshalb, dem Kunden eine All-Risk Versicherung zu empfehlen. Die Kosten für diese Versicherung inkl. einer allfälligen Marge für den Transporteur können in der Regel auf den Kunden abgewälzt werden.

Die Experten von Glausen + Partner beraten ASTAG-Mitglieder gerne rund um Transportversicherungen und das kostenlos.

Versicherungslücken geschlossen und Prämien gespart

Im Frühling dieses Jahres meldete sich ein junger Geschäftsführer einer Transportfirma bei Glausen + Partner AG. Die Firma habe er kürzlich von seinen Eltern übernommen und er möchte seine Versicherungssituation nun unabhängig überprüft haben. Er habe einen kleinen Fuhrpark und seine Eltern wurden jahrzehntelang durch einen Berater einer Versicherungsgesellschaft beraten. Er wolle nun wissen, ob versicherungstechnisch bei ihm alles in Ordnung sei. Die Experten von Glausen + Partner haben in der Folge kostenlos (für ASTAG-Mitglieder!) die Versicherungsverträge analysiert und diese auf Über-, Unter-, oder Deckungslücken geprüft. Die Ergebnisse hatten es in sich: Es fehlten teilweise wichtige Deckungskomponenten und weiter waren zahlreiche Fahrzeuge unterversichert, weil Zubehör und Aufbauten vergessen wurden in die Versicherungssumme einzurechnen. Im Schadenfall hätten diese Versäumnisse für den neuen Geschäftsführer einschneidende finanzielle Konsequenzen gehabt. Zum Glück ereignete sich bis anhin kein grösserer Schaden, deshalb sind die im Kleingedruckten versteckten Gefahren dem Unternehmer bis anhin nicht aufgefallen. Dank Beratung durch Glausen + Partner konnte ein wasserdichter Versicherungsschutz aufgebaut werden und dank Neuplatzierung in die ASTAG Rahmenverträge konnten die Gesamtpremie sogar um über CHF 5'300 jährlich reduziert werden, was einer Ersparnis von über 35% der Versicherungskosten entsprach.